

St. Martin

Kath. Pfarramt St. Martin, Krähbühlstrasse 50, 8044 Zürich
Telefon 044 251 55 33, st.martin@zh.kath.ch, www.st-martin.ch



Pfarreibeauftragter:	Christopher Zintel	Sekretariat	
Theologin im Praxisjahr:	Claire Geyer	Öffnungszeiten:	Mo 14.00–17.00 Uhr
Jugendpastoral:	Michael Zürcher		Di/Do/Fr 9.15–12.00 Uhr
Mitarbeitender Priester:	Jürgen Heinen		
Pfarradministrator:	Pfr. René Berchtold		

Gottesdienste

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS DARSTELLUNG DES HERRN

Samstag, 3. Februar 2024

18.00 Vorabendmesse mit Predigt
Mit Kerzensegnung / Mit Blasiussegen

Sonntag, 4. Februar 2023

10.30 Eucharistiefeier mit Predigt
Mit Kerzensegnung / Mit Blasiussegen
Gestaltung: **Pfr. J. Heinen / Ch. Zintel**
Kollekte: «Caritas-Woche» – Caritas
Zürich

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo	5.2.	Hl. Agatha
		8.30 Eucharistiefeier
Mi	7.2.	8.30 Eucharistiefeier
Do	8.2.	18.45 Eucharistiefeier
Fr	9.2.	8.30 Eucharistiefeier

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS «FASNACHTSSONNTAG»

Samstag, 10. Februar 2024

18.00 Vorabendmesse mit gereimter
Predigt, anschl. Apéro

Sonntag, 11. Februar 2024

10.30 Eucharistiefeier mit gereimter
Predigt

Gestaltung: **Pfr. J. Heinen / Ch. Zintel**
Kollekte: *Spende der Zürcher Katholiken
an das Generalvikariat Zürich*

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo	12.2.	8.30 Eucharistiefeier
		Aschermittwoch
Mi	14.2.	19.00 Eucharistiefeier
Do	15.2.	18.45 Eucharistiefeier
Fr	16.2.	8.30 Eucharistiefeier

Darstellung des Herrn

40 Tage nach Weihnachten feiern wir ein letztes Lichterfest, bevor die Tage für Kerzen definitiv zu lang werden, und früher ging so lange die Weihnachtszeit. Die frühe Kirche kannte bereits die Feier «Quadragesima de epiphania» am 40. Tag nach Christi Geburt. Das wissen wir übrigens von dem Reisebericht der Pilgerin Egeria nach Jerusalem. Sie notierte über die Feier der «Darstellung Jesu im Tempel»: «An diesem Tag zieht man in die Anastasis, die Auferstehungskirche; alle gehen mit, und mit höchster Freude, wie an Ostern, wird hier alles nach seiner Ordnung vollzogen.» Wird

hier nicht von einer Lichterprozession gesprochen? Zumindest werden bis heute an Maria Lichtmess traditionell Kerzen für die Messe gesegnet. Gerne dürfen Sie ebenfalls eigene Kerzen von zu Hause mitbringen, die am Ende des Gottesdienstes von unserem Priester gesegnet werden. Erfreulicherweise feiern wir ausserdem einen bekannten Heiligen, der zu den 14 Nothelfern zählt – den Heiligen Blasius. Es gibt zwei bekannte Legenden: Im Kerker soll der Heilige einen Knaben, der an einer geschluckten Fischgräte zu ersticken drohte, vor dem Tod bewahrt haben. Ebenso soll er einer Frau wieder zu ihrem von einem Wolf geraubten Schwein verholpen haben. Zum Dank brachte diese ihm Fleisch, Brot und eine Kerze. Noch heute wird er verehrt als einer der 14 Nothelfer, und jedermann weiss: Blasius ist zuständig für die Gegend um den Hals – so spenden wir in der Messe seinen besonderen Segen.

Claire Geyer und Christopher Zintel

Ernster Glaube & froher Sinn Wir bekommen beides hin!

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind ... halt, falscher Text, der Kerl, der spinnt!

Fasnacht heisst das Wort der Stunde, Frohsinn ist bald in aller Munde! Schnell war es dann so weit, wir sind in der fünften Jahreszeit. Diese Tage sind uralter Brauch, so feiern wir in Martin auch. Fröhlichkeit, man glaubt es kaum, passt bei Christen in den Kirchenraum. Unsere Freude ist die grösste, als Christ, da ist man voll erlöst! Bevor das Fasten Einzug hält, sich Lachen zu uns gern gesellt. Meint nicht, wer Witze macht, habe keinen Glauben! Einem frommen Narren tut Gott mancherlei erlauben.

Drum laden wir euch ALLE ein und wenn ihr kommt, so wär das fein. Wir feiern die Mess, zur gewohnten Stund, denn wer länger betet, bleibt länger gesund!

Gottesdienste mit gereimten Elementen am Samstag, 10. Februar (anschl. Apéro), und Sonntag, 11. Februar.

Christopher Zintel

Aschermittwoch – 14.2.2024

Von Aschermittwoch bis Ostern sind's, richtig gezählt, nochmals 40 Tage. Das ist kein Zufall. Die Ausgelassenheit der Fasnacht lässt die Fastenzeit zum echten Kontrastprogramm werden. Das Aschenkreuz auf der Stirn versinnbildlicht, dass wir alle sterblich sind. Die Vergegenwärtigung der Vergänglichkeit lässt gleichzeitig begreifen, was im Leben wirklich zählt und kostbar ist, worauf es ankommt. Das muss kein Verzicht auf tägliches Essen sein, denn auf den Sinn kommt es an. Verzicht bedeutet für jeden etwas ganz anderes. Jedenfalls ist es die Gelegenheit, über sich nachzudenken, über sich hinauszuwachsen, sich selbst zu begegnen: Sei es in einer kurzen Zeit der Stille, sei es im bewussten Zuhören oder sei es das Erlernen neuer Gewohnheiten. So ist die Fastenzeit Chance und Geschenk zugleich. Als Start in die Fastenzeit laden wir Sie herzlich ein zu unserem Gottesdienst am 14.2. um 19.00 Uhr mit Austeilung des Aschenkreuzes.

Claire Geyer

Männersache – 7.2.2024

Männer, die Fragen oder Antworten zu Glauben und Spiritualität haben, treffen sich alle paar Monate jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr im Pfarreisaal zum anregenden Austausch. Hier wird Spiritualität gepflegt, über Bibeltexte und andere Worte meditiert und gemeinsam philosophiert. Dieses Angebot wäre auch etwas für Sie? Melden Sie sich gerne im Vorfeld unter st.martin@zh.kath.ch.

Sekretariat – Stand der Dinge

Leider konnte unsere neue Sekretärin aus persönlichen Gründen ihre Stelle nicht antreten. Wir möchten Sie darüber informieren, dass wir uns nun veranlasst sehen, Anpassungen an unseren Öffnungszeiten vorzunehmen. Wir bedauern die Unannehmlichkeiten, die dadurch entstehen könnten, und danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

Die neuen vorübergehenden Öffnungszeiten lauten wie folgt:

Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr
Di/Do/Fr von 9.15 bis 12.00 Uhr

Weitere Termine bieten wir Ihnen gerne nach Vereinbarung an und sind selbstverständlich auch ausserhalb unserer Öffnungszeiten per Mail oder Notfalltelefon erreichbar. Zusammen mit der Kirchenpflege sind wir aktiv und intensiv auf der Suche nach Verstärkung für unser Team und freuen uns über Ihre Bewerbung.

Christopher Zintel und die Kirchenpflege